

Berufspraxis: Ernährung

Annegret Flothow
Silke Lichtenstein
Almut Feller *Hrsg.*

Betriebliche Gesundheits- förderung für Ernährungsfachkräfte

Gesund genießen am Arbeitsplatz



Springer Spektrum

Inhaltsverzeichnis

Teil I Betriebliche Gesundheitsförderung

- 1 Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Betrieblichen Gesundheitsförderung 3**
Annegret Flothow
- 2 Digitale Formate 21**
Hanna-Kathrin Kraaibeek und Maren Stamm
- 3 Führung und Gesundheit 33**
Tanja Maier
- 4 Marketing in der Betrieblichen Gesundheitsförderung 55**
Petra Ambrosius
- 5 Betriebliche Gesundheitsförderung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) 63**
Petra Ambrosius
- 6 Wie Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) Organisationen stärkt: Herausforderungen, Chancen und Good Practice 71**
Anabel Ternès von Hattburg

Teil II Ernährung

- 7 Megatrend Gesundheit und Ernährungstrends 83**
Silke Lichtenstein
- 8 Ernährungspolitik 97**
Melanie Kirk-Mechtel, Birgit Jähnig, Vera Larisch und Eva Zovko
- 9 Ernährungsepidemiologie 109**
Melanie Kirk-Mechtel, Birgit Jähnig, Vera Larisch und Eva Zovko

Daniela Kirsch Rebional GmbH, Qualitäts- und Hygienemanagement, Herdecke, Deutschland

Hanna-Kathrin Kraaibeek Kraaibeek GmbH, Pinneberg, Deutschland

Vera Larisch Bundeszentrum für Ernährung, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn, Deutschland

Susanne Leitzen Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE), Bonn, Deutschland

Silke Lichtenstein Mannheim, Deutschland

Tanja Maier VICTORIA Internationale Hochschule, Berlin, Deutschland

Heike Niemeier essenZ, Hamburg, Deutschland

Diana Nienaber Organisationsentwicklung und systemisches Coaching, Kamen, Deutschland

Ulrike Pfannes HAW Hamburg, Hamburg, Deutschland

Holger Pfefferle Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE), Bonn, Deutschland

Heide Preuß Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen, Deutschland

Guido Ritter FH Münster, Institut für Nachhaltige Ernährung, Münster, Deutschland

Kevin Röhl Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin), Berlin, Deutschland

Nora Schoch FH Münster, Fachbereich Oecotrophologie • Facility Management, Münster, Deutschland

Uwe Schröder Deutsches Institut für Sporternährung e. V., Bad Nauheim, Deutschland

Ortwin Schuchardt Stadtallendorf, Deutschland

Melanie Speck Hochschule Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur, Osnabrück, Deutschland

Maren Stamm Hamburg, Deutschland

Christina Steinbach DR. AMBROSIUS® – Ernährungsberatung, Soest, Deutschland

M. Ernestine Tecklenburg Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE), Bonn, Deutschland

Anabel Ternès SRH Hochschule Berlin, Berlin, Deutschland

Susan Türpe projecDo GmbH, Chemnitz, Deutschland



Wie Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) Organisationen stärkt: Herausforderungen, Chancen und Good Practice

6

Anabel Ternès von Hattburg

Organisationen stehen vor einer Vielzahl von Herausforderungen, wie z. B. dem Fachkräftemangel, der Digitalisierung bzw. der Transformation zu einer nachhaltigeren und resilienten Unternehmensführung. Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) bieten hier Lösungsansätze. Durch gezielte Maßnahmen tragen BGM/BGF dazu bei, dass Unternehmen den Fachkräftemangel bekämpfen, Schwierigkeiten besser bewältigen, die Zufriedenheit und Produktivität ihrer Mitarbeitenden steigern und sich auf die Zukunft vorbereiten können. Zudem können sie soziale und ökologische Nachhaltigkeit entlang der Lieferketten, in der Produktionsstätte oder in der Verwaltung fördern, die Vielfalt (DEI = Diversity, Equity & Inclusion) innerhalb des Unternehmens unterstützen und die Balance zwischen Arbeit und Familie erleichtern. BGF kann auch dazu beitragen, Stress und Ängste zu bewältigen, insbesondere in Zeiten von Krisen wie der COVID-19-Pandemie. Die digitale Transformation erfordert ebenfalls eine Anpassung von Organisationen und das BGM kann bei diesem Wandel eine wichtige Rolle spielen. Es ist entscheidend, dass Unternehmen die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden verstehen, um eine gesunde und produktive Arbeitsumgebung zu schaffen. Welchen Beitrag BGM/BGF leisten können, wird anhand von elf Themenbereichen erläutert.

A. Ternès von Hattburg (✉)

SHR Institute for Innovation and Sustainability Management, Berlin, Deutschland

E-Mail: info@anabelternes.de